

FREUNDESKREIS BOTANISCHER GARTEN AACHEN e.V.

Verein zur Förderung eines **BIO**logischen Zentrums AACHen für Ökologie und Umweltkommunikation



Freundeskreis Botanischer Garten, Gut Melaten, Schneebergweg30, 52074 Aachen

SEPA-Bankverbindung des Freundeskreises Botanischer Garten Aachen
IBAN DE84 3905 0000 0005 0526 75 BIC AACSD33XXX
Kontakt: mobil: 0171-2709258 email: info@biozac.de
Rundbrief Nr. 2/2025

«Anrede»
«Vorname» «Nachname»
«Firma»
«Strasse»
«Land»«PLZ» «Ort»

Aachen, 25. Mai 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen, Freunde und Förderer des **BIO**logischen Zentrums AACHen,
wir wünschen einen nicht zu heißen Sommer, schöne Ferien und Spaß bei unseren Veranstaltungen.

Veranstaltungstermine

Am **29. Juni 2025** organisiert Joachim Schmitz eine

Botanische Exkursion am Hauptbahnhof Stolberg

Auf Industrie- und Verkehrsbrachen wächst eine sehr spezielle Vegetation. Solche Flächen sind aber meist nicht öffentlich zugänglich. Eine Ausnahme ist der Vorbahnhof westlich von Stolberg Hbf. Hier kommen einige typische Eisenbahnpflanzen vor.

Treffpunkt ist Stolberg Hbf (Vorplatz/Parkhaus) (50,794549 6,218537) um 13.45 Uhr (Ankunft der euregiobahn von Aachen Hbf ab 13.31 Uhr). Der Weg zum Zielgebiet ist etwa 1 km lang. Dort wird dann länger botanisiert, so dass mit einer Dauer von 1½ Stunden zu rechnen ist.

Am Sonntag, den **13. Juli 2025 um 11.00 Uhr**, leitet Dipl.-Ing. Dettlef Sambale eine

Führung durch den Stadtpark

Was hat die Mariahilfstraße mit dem Neuen Kurhaus zu tun? Warum steht das Kongressdenkmal im Rosengarten? Kurpark, Kurgarten, Spitalgarten oder doch Farwickpark? Welche dieser Anlagen befinden sich zwischen der Monheimsallee und der Paßstraße, im Kurgebiet nordöstlich der Kernstadt?

Die Führung gibt Antworten, zu diesen und vielen anderen Fragen zu dem ca. 20 Hektar großen Gartendenkmal und zeigt die Historie und Entwicklung auf sowie einiges Wissenswerte zu dem ausgeprägten Baumbestand.

Der einfache Rundgang mit leichten Steigungen hat eine Länge von ca. 2 km und dauert ca. 2 Stunden. Kosten entstehen keine außer den eigenen Fahrtkosten (um eine Spende für den Verein wird gebeten). Die Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich.

Treffpunkt ist die Monheimsallee 44, 52062 Aachen, vor dem neuen Kurhaus, ehemaliger Standort des Spielcasinos

Anfahrt über ÖPNV: Mit einer der zahlreichen Linien zum Bushof oder zur Monheimsallee

Sonstiges: Nach der Tour besteht Gelegenheit zur Einkehr in dem Restaurant ‚Auszeit‘ der Carolus Thermen.

Notfalltelefon: +491748008558

Am **28. August 2025 um 16.30 Uhr** lädt Joachim Schmitz ein zu einer



Feierabendexkursion im Aachener Rosviertel

Thema sind die Pflanzen in Pflasterritzen, Innenstadtbrachen u.ä. Vermutlich geht es über ca. 2 km und etwa 1 Stunde. Die genaue Route wird erst kurzfristig festgelegt. Die Strecke ist einfach (Höhenprofil 25 m). Keine Kosten außer eigene Fahrtkosten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Treffpunkt ist um 16.30 Uhr in Aachen Ecke Mörgensstraße/Alexianergraben, (50.772338, 6.080666)

Anfahrt ÖPNV: Bushaltestelle Annastraße (Hans-Stercken-Platz)

PKW: Parkplatz auf dem Hans-Stercken-Platz (gegenüber dem Treffpunkt)

Sonstiges: Notfalltelefon (nur am Exkursionstag aktiviert): 0151 46617332

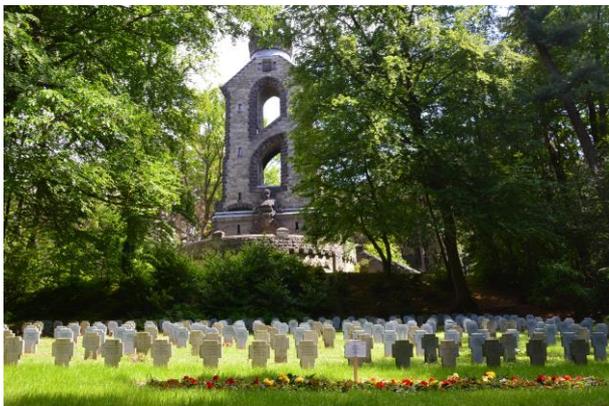
Zusammen mit der Kirchengemeinde St. Foillan weihen wir am Fest Mariä Himmelfahrt, dem **15. August 2025 um 17.45 Uhr**, Kräuter aus Feld, Flur und Garten der Gottesmutter Maria. Wir laden sie herzlich ein, an der

Kräuterweihe

in der Kirche St. Foillan mit einer Andacht teilzunehmen.

Am Sonntag, den **14. September 2025 um 10.50 Uhr**, veranstaltet Dipl.-Ing. Detlef Sambale eine

Führung über den Ehrenfriedhof mit Besichtigung des Bismarckturms in Aachen



Er informiert über die Hintergründe für die Entstehung und Geschichte der Gedenkstätte von 5.083 Opfer aus 16 Nationen von Krieg- und Gewaltherrschaft. Ein Teil des Ehrenfriedhofs wurde 1914 für die Gefallenen des 1. Weltkriegs angelegt, Erweiterungen fanden bis 1917 statt. Ab 1. November 1939 erfolgte die Ausweitung für die Opfer des 2. Weltkriegs. Eine Besichtigung und Besteigung des Bismarckturms schließen sich an.

Der Spaziergang hat eine Länge von ca. 2 km und dauert etwa 2 Stunden. Der Weg ist einfach und es entstehen keine Kosten (um eine Spende für den Verein wird gebeten) außer den eigenen Fahrtkosten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Treffpunkt: Parkplatz Waldfriedhof an der Monschauer Straße an dem Fußgängertor neben der Trauerhalle.

Anfahrt ÖPNV: Mit der Linie 11 ab Aachen Bushof 10.15 Uhr. Waldfriedhof Aachen an 10.32 Uhr. Mit der Linie 51 ab Aachen Bushof 10.30 Uhr. Waldfriedhof Aachen an 10.47 Uhr.

PKW: Parkplatz Waldfriedhof

Sonstiges: Nach der Tour besteht unter Beachtung der dann geltenden Corona-Regeln Gelegenheit zur Einkehr in der Gaststätte - Am Bismarckturm-.

Notfalltelefon: +4915901718531

In diesem Jahr findet am Sonntag, den **28. September 2025** das

13. Aachener Obstwiesenfest

statt. Traditionell beteiligen wir uns an diesem Fest, das auf dem Markt in Aachen-Brand veranstaltet wird. Wir möchten an dieser Stelle schon darauf hinweisen und sie herzlich einladen.

Als neues Mitglied des Freundeskreises begrüßen wir herzlich:

Heike Gerhards, Köln

Hier noch die Termine zur schnelleren Orientierung im Überblick für den AK Umwelt, die Arbeiten im Karls- und Bauerngarten und die Führungen im Karlsruhgarten

TERMINE AK UMWELT IM JAHR 2025:

21.08. / 18.09. / 23.10. / 20.11. / 18.12.

Die Sitzungen des AK um 18.00 Uhr werden per Videokonferenz oder im Pumpenhaus am Rabentalweg durchgeführt.

TERMINE FÜR DIE ARBEITEN IM KARLS- UND BAUERNGARTEN IM JAHR 2025:

05.07. / 19.07. / 02.08. / 16.08. / 30.08. / 13.09. / 27.09. / 11.10. / 25.10.

Die Termine beginnen gegen 10.00 Uhr und enden je nach Arbeitsanfall und Wetter zwischen 13.30 und 14.00 Uhr.

FÜHRUNGEN FÜR ALLE IM KARLSGARTEN JEWEILS SAMSTAG UM 16.00 UHR FINDEN IM JAHR 2025 STATT

02.08. / 13.09.



Wir verbleiben mit den besten Grüßen



Dr. K.J. Strank
Vorsitzender u. Geschäftsführer



Karl Schultheis
Stv. Vorsitzender

Kurzberichte

Umstellung der Rundbriefe auf elektronischen Postversand (Dr. Karl Josef Strank)

Wir kommen noch einmal darauf zurück, dass wir unseren Informationsdienst für die Mitglieder auf **Mitteilungen per Email** umzustellen. Das liegt an den immer weiter steigenden Portokosten und der Tatsache, dass die Deutsche Bundespost ständig die Regeln für Info- und Dialogpost zu Ungunsten u.a. von Vereinen, die nur ihre Mitglieder informieren wollen, verändert. Briefe scheinen fast gänzlich aus der Mode zu geraten und Dänemark beabsichtigt, in Kürze die Zustellung von Briefen ganz einzustellen.

Unsere Rundbriefe und kurzfristige Informationen möchten wir künftig gerne an Mitglieder und informelle Mitglieder des Vereins, von denen wir aus der Mitgliederdatei oder aus der elektronischen Korrespondenz Email-Adressen haben, digital versenden. Wir wollen auf diese Weise den Personenkreis auch auf informelle Mitglieder (besser Interessierte) erweitern, die (noch) keine Mitglieder des Freundeskreises sind, aber die Veranstaltungen des Freundeskreises nachgefragt oder an solchen schon einmal teilgenommen haben.

Unsere Mitglieder, die den Rundbrief noch per Post erhalten, bitten wir freundlichst, wenn es möglich ist und sie das möchten, um Zusendung einer zustimmenden Mail an info@biozac.de.

Damit wir die Portokosten auf ein Minimum reduzieren können, sind wir sehr daran interessiert, die Email-Kontakte möglichst vieler Mitglieder zu erhalten. Das bringt uns auch mehr Flexibilität, aktuelle Änderungen des Programms kurzfristig zu kommunizieren. Denjenigen, die es vorziehen, den Rundbrief weiterhin in Papierform zu erhalten, werden die Informationen wie bisher per Post zugestellt.

Kultur und Kunst im Karlsruhgarten am Sonntag, dem 21.09.2025 (Dr. Ruth Gestrich-Schmitz)



15.00 Uhr Musiktheater

Garten und Natur – Theater und Musik:

Satirisch und auf die Spitze getrieben: Elias Canettis „Der Ohrenzeuge – Fünzig Charaktere“ hat die beiden Künstlerinnen Bianka Elberfeld (Schauspiel, Akkordeon, Mundharmonika, Melodica, Gesang) und Huda Knobloch (Bratsche, Trichtergerige, Triangel, Gesang) zu einem Musiktheater mit sechs ausgewählten Charakteren inspiriert, das zur Selbstreflexion anregt. Zynisch und mit einer großen Portion Schalk im Nacken betreten „der Ohrenzeuge“ und „der Saus und Braus“ die Bühne, während „die Selbstschenkerin“ und „die Tisch Tuchrolle“ ihr tragisches Dasein fristen.

16:30 Uhr Botanische Führung

Lassen Sie sich um 16:30 Uhr bei einer botanischen Führung von der Pflanzen- und Blütenvielfalt im Karls- und im Bauerngarten, erfahren Sie Wissenswertes über die alten Obstsorten auf der Obstwiese im Rabental und erkunden Sie das Arboretum mit Dr. Karl Josef Strank.

14 – 18 Uhr Spannende Mitmachangebote für Kinder

Kaffee und Kuchen, herzhaft-kulinarische Köstlichkeiten sowie erfrischende Getränke für das leibliche Wohl. Marmeladen, Liköre, Elixiere und Öle mit Zutaten aus Kaiser Karls Garten und Kreatives erwarten Sie. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher!

Sommerfest am Sonntag, dem 1.6.2025 (Dr. Ruth Gestrich-Schmitz)

Pünktlich zum Sommerfest und zum Jubiläum 25 Jahre Karlsruhgarten war der Regen abgezogen und die Wolken ließen die Sonne bei angenehmen Temperaturen wieder zum Vorschein kommen.



Viele Gäste machten sich auf den Weg nach Melaten und genossen die wunderbare Atmosphäre im Rabental und ließen es sich mit kulinarischen Köstlichkeiten, Bärlauchbratwürsten vom Grill, Kuchen, Kaffee, Karls Kaisertee und kühlen Getränken gut gehen. Gut gestärkt ging es dann auf einen Rundgang über das Gelände in Melaten mit allerlei wissenswerten Informationen zu Karls Garten, Bauerngarten, Obstwiese und Arboretum. Auch die Kinder hatten eine Menge Spaß mit den Spielangeboten. Selbstgezogene Blütenstauden, Marmeladen, Holunderblütensirup, Bärlauchöl und weitere selbstgemachte Produkte fanden viele Abnehmer.

Allen, die zum Erfolg des Festes beigetragen haben, sei herzlich gedankt!



Arbeiten und Veränderungen im Bauerngarten (Dr. Karl Josef Strank)



In diesem Frühjahr haben wir mit unseren Freiwilligen vor allem einige Veränderungen im Bauerngarten vorgenommen. Die Hainbuchen an der linken Seite zur Schafswiese und die rückwärtigen zum Dorbach wurden gerodet. Dadurch haben wir deutlich weniger Hecke zu schneiden und gewinnen in der Fläche erhebliche Streifen dazu, die wir für weitere Pflanzungen nutzen können. Erste Pflanzungen mit Quitten, Dahlien und Hortensien sind entlang des Zauns, der mit einem Netz verhängt ist, bereits vorgenommen worden. Unterstützt wurden diese Arbeiten durch einen Kleinbagger mit entsprechenden Schaufeln und Rodungszahn, den uns die Firma Deubner zur Verfügung gestellt hat. Hierfür danken wir ganz herzlich.

Die Einfassung des Hügelbeets mit Flechtzaun ist ebenfalls in die Jahre gekommen und zerfallen. Für eine dauerhaftere Lösung haben wir die Seiten mit Hohlsteinen und die Kopfseiten mit Blocksteinen eingefasst. Damit die wachstumsfördernde Wirkung auf Dauer erhalten bleibt, muss dann in den nächsten Jahren der Kern des Beetes mit Holz, Reisig und angerotteten, organischen Materialien erneuert werden. Das wird aber vergleichsweise einfach dadurch passieren können, dass die Kopfseiten geöffnet werden, die Humuserde ausgekoffert, die Füllung neu aufgeschichtet und das Ganze wieder mit humoser Gartenerde und Kompost bedeckt wird.



Alle diese Arbeiten und Veränderungen zeigen eindrucksvoll, dass ein Garten nie fertig ist. Immer wieder gibt es den Bedarf, Beete zu erneuern oder, dass es Ideen gibt, Teile des Gartens besser oder anders zu nutzen. Vor Jahren war es schon so, dass wir ein großes Flachbeet aufgegeben haben, um die Zisterne einzubauen. Heute ist das der Senkgarten. Es war ein gutes Stück Arbeit, in diesem Frühjahr die Veränderungen im Bauerngarten vorzunehmen und wir danken allen Mitgliedern, aber auch engagierten Freiwilligen, die sich tatkräftig an den Arbeiten beteiligt haben.

Und es geht immer weiter. Mit Alfred Mevissen und seinem Verein Art Moves Europe planen wir, in diesem Sommer



eine Ausstellung mit Skulpturen entlang der Mittelachse in der Rabentalwiese zu realisieren.

In Sachen des Lehr-Lern-Labors, das wir in Gut Melaten einrichten wollen, kommt ebenfalls Bewegung. Gespräche mit der Denkmalbehörde, welchen Spielraum wir bei der Renovierung des ehemaligen Leprosatoriums haben, gestalten sich vielversprechend. Wir sind mit dem Uniklinikum, der Fachdidaktik der Biologie, dem Planer und potenziellen Unterstützern im Gespräch und sehen der künftigen Entwicklung positiv entgegen.

